

RUNDSCHREIBEN

AUSGABE 05.2019



MASCHINEN- UND
BETRIEBSHILFSRING
Aibling-Miesbach-München



 MW Biomasse AG
Holz – unser nachwachsender Rohstoff

pro communo AG



HABE HOFFNUNGEN, ABER NIEMALS ERWARTUNGEN.

DANN ERLEBST DU KLEINE WUNDER, ABER NIEMALS ENT-TÄUSCHUNGEN

Heutzutage sind wir Menschen vielen Einflüssen ausgesetzt. Soziale Medien, die 24 Stunden am Tag verfügbar sind, prasseln ohne Unterlass auf jeden ein. Sie zeigen uns, was alles möglich ist, was andere erleben und besitzen. Deshalb wachsen unsere Erwartungen und gleichzeitig die Enttäuschungen: das Wochenende oder der Urlaub muss traumhaft werden, damit der Nachbar und die Freunde mich toll finden. Souverän erscheinende Menschen im Fernsehen und im Internet machen vor, wie sie ihr Leben optimal gestalten und im Griff haben. Umso größer sind die Enttäuschungen, wenn das alles bei uns selbst nicht eintrifft.

Da ist das Thema Hoffnung doch viel entspannter: ich wünsche mir Schönes und gehe die Dinge mit positiver Einstellung an. Dann kann ich mich über kleine und unerwartete Dinge freuen. Außerdem kann ich dem Glück ein wenig nachhelfen, indem ich mir Ziele setze und aktiv werde für Sachen, die ich mir wünsche.

Ich auf alle Fälle **hoffe**,

- >> dass sich die Menschen für Landwirtschaft wirklich interessieren und nicht vorgefertigten Erwartungen hinterherlaufen
- >> dass sich alle Landwirtinnen und Landwirte durch die negativen Schlagzeilen nicht entmutigen und beirren lassen
- >> dass Medien und Verbraucher wieder ihren Verstand einschalten und dem Berufsstand, der unsere Nahrungsmittel erzeugt, den nötigen Respekt zollen.

Unser Maschinenring-Team hat 2019 angefangen, der nicht-landwirtschaftlichen Bevölkerung Landwirtschaft zu erklären. Um viele Menschen zu erreichen, veröffentlichen wir unsere Beiträge auf Facebook <https://www.facebook.com/mraibling> und Instagram https://www.instagram.com/mr_aibling_miesbach_muenchen.

Besucht uns auf Facebook und Instagram und ladet Eure Freunde ein, uns zu folgen. Unsere Verbraucheraufklärung lebt von Geschichten aus dem landwirtschaftlichen Alltag, deshalb sind wir auf Eure Hilfe angewiesen. Bitte schickt uns Eure Fotos, Videos, Erlebnisse bei der Arbeit, oder einfach eine Erklärung der anfallenden Arbeiten (franziska.scheurecker@procommuno.de). Gemeinsam können wir viel bewegen. Aber nur mit fundierten und anschaulichen Informationen bekommen Verbraucher das richtige Bild von unserer heimischen Landwirtschaft.

Unsere Hoffnung ist, dass Landwirte und Verbraucher in Zukunft auf Augenhöhe kommunizieren und sich gegenseitig wertschätzen.



Unser gesamtes Team wünscht Euch und Euren Familien frohe und gesegnete Weihnachten. Wir hoffen auf ein gutes neues Jahr 2020!

Klaus Schiller mit **MR-Team, Vorstandschaft, Bäuerinnen-Vertreterinnen** und **Obmännern**
Die **Teams** von **pro communo AG** und **MW Biomasse AG**

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN UNSERE BETRIEBS- UND DORFHelfer*INNEN



IHR HABT GROSSES GELEISTET!

Dieses Jahr war für unsere Betriebs- und Dorfhelfer/Innen ein besonders arbeitsreiches und stressiges Jahr. Außergewöhnlich viele Familien und Betriebe benötigten heuer Hilfe von unseren professionellen Einsatzkräften.

Nur durch Euer großes Engagement und die Bereitschaft auch mehrere Einsätze gleichzeitig zu übernehmen, konnten wir den meisten Hilferufen gerecht werden.

Dafür danken wir Euch sehr herzlich und wissen Euren unermüdbaren Einsatz wirklich zu schätzen.

Helga Biller, Isolde Jaist und das ganze MR-Team

IMPRESSUM

Maschinen- und Betriebshilfsring Aibling-Miesbach-München e.V.

Salzhub 10, 83737 Irschenberg, Telefon: +49 (0) 8062 72894-0, Telefax: +49 (0) 8062 72894-33, E-Mail: info@mr-aibling.de

Verantwortlich für den Inhalt: Klaus Schiller

BODENNAH GÜLLE AUSBRINGEN



Welche Technik passt zukünftig zu meinem Betrieb?

Mit über 200 Teilnehmern waren die drei Infoveranstaltungen des Maschinenring Aibling-Miesbach-München Anfang September ein voller Erfolg! Auf drei unterschiedlichen Betrieben im Landkreis Rosenheim konnten sich Interessierte über die Gülletechnik der Zukunft und deren Auswirkungen auf den Grünlandbestand informieren. Unterschiedlicher konnten die ausgewählten Betriebe nicht sein, auf denen über eine Saison drei verschiedene Ausbringtechniken miteinander verglichen wurden. Vom intensiven Milchviehbetrieb über einen Betrieb mit angekoppelter Biogasproduktion bis hin zu einem Betrieb, der Flächen an Hanglagen mit unterschiedlichem Gefälle bewirtschaftet, konnten Erfahrungen gesammelt werden.

Ab 2025 Pflicht zur bodennahen Gülleausbringung

Das oberste Ziel des Projektes, an dem das AELF Rosenheim, LfL und LKP beteiligt waren, war es, gemeinsame Erfahrungen und Erkenntnisse zu bündeln. Denn ab 2025 besteht die Pflicht zur bodennahen Gülleausbringung auf Dauergrünland und mehrschichtigem Futterbau.

Entgegen aller Erwartungen überzeugten sowohl Schlitz- als auch Schleppschuhtechnik auf Dauergrünland!

Allerdings unterschieden sich die Ergebnisse stark je nach Witterung und Trockensubstanzgehalt der ausgebrachten Gülle.

Das A und O ist dünnflüssige Gülle

Während bei ausreichend Niederschlag und dünnflüssiger Gülle keinerlei Probleme zu erkennen waren, führte bei trockener Witterung und hohem TS-Gehalt der Gülle die Ausbringung beim Schleppschuh- und Möscha-Verteiler zu verstärkter Futtermverschmutzung. Insbesondere in den Fahrgassen sahen die Beteiligten noch Verbesserungspotential. Erwähnenswert ist, dass bei heißer und trockener Witterung die Schlitztechnik ohne Pflanzenschäden und ohne Verdünnung der Gülle funktioniert. Somit erweitert sich das Zeitfenster der Ausbringtage.

Bei der Betrachtung der Ausbringkosten von bodennaher Technik zeigte sich schnell, dass nur durch eine sehr hohe Auslastung die Eigenmechanisierung wirtschaftlich Sinn macht. Günstige gebrauchte Maschinen sind momentan auf dem Markt sehr selten. Jedoch wurden vielfältige weitere Möglichkeiten der Mechanisierung diskutiert wie die Gründung von Gemeinschaften, Ausleihen von Solofässern bis hin zum Einkauf von Komplettleistungen.

Aufgrund der Menge an Informationen und Erfahrungen waren sich alle einig, dass jeder in den nächsten Jahren speziell für seinen Betrieb die optimale Lösung finden muss.

Euer Ansprechpartner:

Dominik Ellmayr Tel. 08062/72894-18

ERFOLGREICHE ERSTE SAISON BEIM LPV MIESBACH

Der Landschaftspflegeverband (LPV) Miesbach e.V., zieht zum Ende der ersten Pflege-Saison des neuen Vereins eine positive Bilanz. Das Ziel des LPV ist es, die artenreiche und aus Naturschutz-Sicht wertvolle Kulturlandschaft im Landkreis zu erhalten und zu pflegen. Vertreter aus Landwirtschaft, Naturschutz und Kommunalpolitik haben sich zusammenschlossen, um gemeinsam für dieses Ziel zu arbeiten. „Natürlich stehen wir mit unserem Verein erst ganz am Anfang“ sagt Mathias Fischer, der seit Januar 2019 für den LPV arbeitet. Der Aufbau des Vereins und die Organisation hat im ersten Jahr viel Zeit und Ressourcen in Anspruch genommen. Trotzdem konnten aber bereits 74 Maßnahmen umgesetzt werden. Konkret bedeutet das, daß über 60 Hektar Magerrasen und Streuwiesen gemäht wurden. Zusätzlich sind im Frühjahr fast 1,5 Kilometer Amphibien-Schutzzäune aufgestellt und betreut worden. Die Umsetzung der Maßnahmen haben insgesamt sieben Landwirte aus der Region sowie die pro communo AG und ehrenamtliche Helfer übernommen. Teilweise kamen Spezialmaschinen wie Steilhangmäher, eine Pistenraupe und eine funkgesteuerte Mähraupe zum Einsatz.

„Der LPV beantragt Fördergelder vom Land und von der EU, um die Maßnahmen durchzuführen“ erläutert Mathias Fischer. So konnten ca. 110.000 € Förderungen beantragt werden, die in den Landkreis Miesbach fließen und maßgeblich den Landwirten zugutekommen, die für den LPV Arbeiten durchführen. Zehn bis 30 % der Kosten für die Pflegearbeiten trägt der Verein aus eigenen Mitteln, vornehmlich also aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Aber dabei soll es nicht bleiben. Aktuell werden 22 neue Projekte erarbeitet oder befinden sich bereits in konkreter Vorbereitung. Darunter wertvolle Streuwiesen, die teilweise nach jahrzehntelanger Brache wieder gemäht werden sollen, aber auch andere typische Landschaftselemente des Landkreises, wie Hage sowie Alm- und Heimweiden sollen Schwerpunkte des Vereins werden. Auch mehrere Ausgleichsflächen, die für Mitgliedsgemeinden durch den LPV gepflegt werden sollen, sind dabei.

Fischer hofft, dass er in Zukunft noch mehr junge Landwirte für die Umsetzung von Landschaftspflegearbeiten begeistern kann. „Denn sie sind ja diejenigen, die dieses wertvolle Erbe von ihren Vorfahren übernehmen und die einzigen, die es langfristig bewahren können.“

Euer Ansprechpartner:

Mathias Fischer, Tel. 08062/72894-51



TERMINE, VERANSTALTUNGEN, ANKÜNDIGUNGEN

GEBIETSVERSAMMLUNGEN

14.01.2020 um 20.00 Uhr im Kistlerwirt in Bad Feilnbach
Fachreferat: "Bodenschonender Einsatz von Landmaschinen"
Referent: Dr. Markus Demmel, LfL

22.01.2020 um 20.00 Uhr, Wirt von Dred in Jarezöd
Fachreferat: "Gülleaufbereitung"

Referent: Clemens Maier, Biogastechnik Süd GmbH

04.02.2020 um 20.00 Uhr im Gasthaus Oswald in Kleinhelfendorf

Fachreferat: "Regenerative Landwirtschaft: Einsatz der Celli-Fräse und konservierende Bodenbearbeitung"

Referent: Hans Posch, Landwirt

28.02.2020 um 20.00 Uhr im Gasthof Bartl in Högling

Fachreferat: "Gülleaufbereitung"

Referent: Clemens Maier, Biogastechnik Süd GmbH

ERSTE-HILFE-KURS FÜR FRAUEN

am 25.01.2020 in Irschenberg

Auffrischkurs für alle, die sich in Notsituationen zu helfen wissen möchten.

12.00 bis 16.00 Uhr in unserer Geschäftsstelle

Salzhub 10, 83737 Irschenberg

Verbindliche Anmeldung bei Rosi Mayr:

Tel. 08062/72894-14 oder rosi.mayr@mr-ailing.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2020

Bitte vormerken:

04.03.2020 ab 19.30 Uhr im Trachtenheim in Irschenberg mit Trachten-Modenschau

NEUE DIENSTLEISTUNGEN UND MASCHINEN IM RINGGEBIET



Verleih Hubarbeitsbühne

>> 16 m Höhe und ca. 12 m seitliche Reichweite

>> Gewicht 6,6 to

Euer Ansprechpartner:

Markus Pichler, Litzldorf - Bad Feilnbach

Tel. 0175/1838360



Trommelsäge im Komplettverfahren

>> Schnittlänge stufenlos verstellbar von 25-52cm

>> Leistung ca. 10 Ster/Stunde, max. Durchmesser 25cm

Euer Ansprechpartner:

Stefan Reichl, Holzkirchen, Tel. 0173/7589681

UNTERBERGER VORTEILE, DIE SICH AUSZAHLEN!



Freude am Fahren



**PROFITIEREN SIE ALS
MASCHINENRING-MITGLIED
VON DEN ERSTKLASSIGEN
UNTERBERGER KONDITIONEN.**

Zum Beispiel bei **BMW bis 24%** und bei
MINI bis 18% Sonder-Nachlass.*



Ihr Maschinenring Partner für BMW & MINI Fahrzeuge!

UNTERBERGER

/// Faszination Auto

Rosenheim
Sepp-Heindl-Str. 2
Tel. 08031 / 2140-0
www.unterberger.cc

Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 9,7-3,9; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 226-102

* Preisersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.